



Informationsbulletin Nr. 7/2016 des TKC Mutz Bern



(Mitteilungsblatt des Schweizerischen Tipp-Kick-Verbandes)

Kevin Kaderli erneut Mutzencup-Sieger!



Am 20. Mai 2016 war im Restaurant Rössli in Uetendorf Cup-Abend. Leider erschienen nur fünf Spieler, darunter kein einziger Akteur aus dem Kanton Freiburg. Erstmals seit dem 12. Februar 2016 trat Gottfried Balzli wieder an die Filzplatten. Gespielt wurde erneut in der Kegelbahn.

Der **39. Mutzencup** wurde kurz nach 20 Uhr gestartet. Hier die Ergebnisse:

Qualifikationsspiel:

Kevin Kaderli - Hans-Peter Pfäffli 5:2 (4:0)

Halbfinals:

Kevin Kaderli - Urs Kaderli 3:2 (3:1)

Gottfried Balzli - Erwin Balli 3:2 (0:0)

Finalspiel:

Kevin Kaderli - Gottfried Balzli 4:1 (2:1)

Mutzencup-Sieger 2016: Kevin Kaderli

Herzliche Gratulation!



Kevin Kaderli

Der Kommentar zum 39. Mutzencup:

Hans-Peter Pfäffli hatte Pech. Er traf gleich in der Qualifikationspartie auf den Mutzencup-Sieger des Vorjahrs und schied aus.

Die Halbfinalspiele verliefen sehr spannend. Dabei konnten sich Kevin Kaderli und Gottfried Balzli gegen Urs Kaderli respektive Erwin Balli knapp mit je 3:2 Toren durchsetzen.

Das Finalspiel gewann der favorisierte Kevin Kaderli gegen Gottfried Balzli ohne grosse Mühe.

Fotos vom 39. Mutzencup



Mutzencup 2016, Qualifikationsspiel: Kevin Kaderli (rechts) besiegte den Thuner Hans-Peter Pfäßli nach einer 4:0-Pausenführung mit 5:2 Toren. Schiedsrichter der Partie war Urs Kaderli.



Mutzencup 2016, Halbfinal: Urs und Kevin Kaderli lieferten sich wie fast immer einen ausgeglichenen Kampf, in dem Kevin (rechts) am Ende mit 3:2 Toren die Nase vorne hatte und sich für den Final qualifizierte.



Mutzencup 2016, Halbfinal: Gottfried Balzli konnte sein erstes Spiel seit dem 12. Februar siegreich gestalten. Er gewann gegen Erwin Balli (links) mit 3:2 Toren und zog in den Mutzencup-Final ein. Rechts im Bild: Referee Urs Kaderli aus Merligen.

Foto: Kevin Kaderli



Mutzencup 2016, Finalspiel: Kevin Kaderli (links) besiegte Gottfried Balzli mit 4:1 Toren und gewann damit zum zweiten Mal in Folge den Mutzencup. Schiedsrichter war Hans-Peter Pfäffli.

Foto: Urs Kaderli

Die 39 bisherigen Finalspiele um den Mutzencup

1978: Kurt Wilhelm	- Andreas Keller	8:4
1979: Heinz Eichenberger	- Ulrich Ruppen	6:2
1980: Peter Gubler	- Gottfried Balzli	7:2
1981: Gottfried Balzli	- Heinz Eichenberger	4:3
1982: Kurt Wilhelm	- Ulrich Ruppen	6:3
1983: Heinz Eichenberger	- Kurt Wilhelm	5:2 n. Verl.
1984: Kurt Wilhelm	- Nadia Wilhelm	5:1
1985: Kurt Howald	- Marc Burri (†)	5:4
1986: Hans Lerf	- Heinz Eichenberger	5:2
1987: Kurt Howald	- Heinz Eichenberger	3:2
1988: Heinz Eichenberger	- Michel Lerf	5:3
1989: Heinz Eichenberger	- Kurt Howald	5:4
1990: Werner Stalder	- Michel Lerf	6:6 n. Verl., MS = 1:0
1991: Knut Asmis	- Heinz Eichenberger	5:5 n. Verl., MS = 3:2
1992: Roger Hügli	- Heinz Eichenberger	7:5
1993: Knut Asmis	- Heinz Eichenberger	6:3
1994: Roland Walter	- Kurt Howald	4:2
1995: Knut Asmis	- Kurt Howald	6:3 n. Verl.
1996: Knut Asmis	- Urs Gerber	8:5
1997: Roland Walter	- Kurt Howald	10:2
1998: Martin Stalder	- Werner Stalder	7:4
1999: Kurt Howald	- Martin Stalder	7:2
2000: Werner Stalder	- Kurt Howald	5:4
2001: Werner Stalder	- Ulrich Walter (†)	10:6
2002: Kurt Howald	- Gottfried Balzli	5:3
2003: Martin Stalder	- Gottfried Balzli	6:4
2004: Martin Stalder	- Kurt Howald	2:1
2005: Ulrich Walter (†)	- Gottfried Balzli	3:1
2006: Martin Stalder	- Werner Stalder	5:2
2007: Martin Stalder	- Kurt Howald	2:2 n. Verl., MS = 2:0
2008: Martin Stalder	- Kurt Howald	8:3
2009: Werner Stalder	- Marcel Meichtry	7:1
2010: Martin Stalder	- Gottfried Balzli	9:5
2011: Martin Stalder	- Kurt Howald	5:1
2012: Werner Stalder	- Martin Stalder	5:2
2013: Martin Stalder	- Dominik Schmalstieg	8:0
2014: Urs Kaderli	- Erwin Balli	6:2
2015: Kevin Kaderli	- Urs Kaderli	4:2
2016: Kevin Kaderli	- Gottfried Balzli	4:1



Cup der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2016

Im Anschluss an den diesjährigen Mutzencup wurde der Cup der Berner und Freiburger Tipp-Kicker ausgetragen, an dem leider keine Freiburger, sondern bloss vier "Mutzen" teilnahmen. Dies fühlte sich etwa so an, wie eine russische Geburtstagsfeier ohne Wodka und Gurken. Aber in unserem Verband kann man halt niemanden dazu zwingen, an einem Tipp-Kick-Anlass teilzunehmen, nicht einmal unsere Freunde aus dem Kanton der schwarz-weissen Kühe, der allgegenwärtigen Kreuze in der Landschaft und der zu Recht äusserst beliebten "Crème double de la Gruyère".



Die Ergebnisse des Cups der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2016:

Halbfinals:

Hans-Peter Pfäffli	- Erwin Balli	5:4 (4:0)
Urs Kaderli	- Kevin Kaderli	5:5 (3:2, 5:5) nach Verl., MS = 1:0

Finalspiel:

Urs Kaderli	- Hans-Peter Pfäffli	5:4 (1:3)
-------------	----------------------	-----------

Sieger des Cups der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2016: Urs Kaderli

Herzliche Gratulation!

Da es keinen Pokal zu gewinnen gab, wird Urs Kaderli bei nächster Gelegenheit einen Sachpreis erhalten.

Der Kommentar zum Cup der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2016:

Alle drei Spiele des Wettbewerbs verliefen extrem spannend.

Im ersten Halbfinal führte der hohe Favorit Hans-Peter Pfäffli gegen Erwin Balli klar mit 4:0 Toren, aber nach dem Seitenwechsel legte sich der 69-jährige Wimmiser mächtig ins Zeug. Hans-Peter musste noch zittern, ehe er als knapper Sieger von der Platte gehen konnte.

Sogar noch spannender verlief der zweite Halbfinal zwischen Urs und Kevin Kaderli. Nach der regulären Spielzeit lautete das Resultat 5:5 unentschieden, so dass eine Verlängerung notwendig wurde, in deren Verlauf keine Tore mehr fielen. Das anschliessende Mittelpunktsschiessen konnte Urs Kaderli schliesslich mit 1:0 für sich entscheiden.

Das Finalspiel zwischen Urs Kaderli und Hans-Peter Pfäffli war wiederum nichts für schwache Nerven. Hans-Peter lag nach 5 Minuten 3:1 in Führung, aber Urs vermochte die Partie in der zweiten Halbzeit noch zu kehren und schliesslich knapp zu gewinnen.

Urs Kaderli, der Sieger des diesjährigen Cups der Berner und Freiburger Tipp-Kicker. →



Fotos vom Cup der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2016



Cup der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2016, 1. Halbfinal: Hans-Peter Pfäffli (links) besiegte Erwin Balli knapp mit 5:4 Toren.



Cup der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2016, 2. Halbfinal: Urs Kaderli (rechts) und sein Sohn Kevin trennten sich nach Verlängerung 5:5 unentschieden. Das Mittelpunktschiessen gewann Urs mit 1:0 Treffern.



Cup der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2016, Finalspiel. Urs Kaderli (Bildmitte) gewann den Cup dank einem knappen 5:4-Sieg gegen den verbissen kämpfenden Hans-Peter Pfäffli. Rechts im Bild: Schiedsrichter Kevin Kaderli.

Cup der Berner und Freiburger Tipp-Kicker; die bisherigen Finalsplele

2011: Martin Stalder (TKC Mutz Bern)	- Alex Lehmann (TKC Red Lions Ueberstorf)	6:1 (3:0)
2012: nicht ausgetragen		
2013: Kevin Kaderli (TKC Mutz Bern)	- Martin Stalder (TKC Mutz Bern)	6:4 (4:3)
2014: Urs Kaderli (TKC Mutz Bern)	- Hans-Peter Pfäffli (TKT Torpedo Thun-Wimmis)	4:1 (2:0)
2015: nicht ausgetragen		
2016: Urs Kaderli (TKC Mutz Bern)	- Hans-Peter Pfäffli (TKC Mutz Bern)	5:4 (1:3)



Fotos vom 20. Mai 2016 aus dem Restaurant Rössli in Uetendorf

Am Cupabend spielte im "Rössli" das "Duo Waldrand" Tanzmusik und begeisterte aus nur schwer verständlichen Gründen die Gäste aus dem ruralen Umfeld von Uetendorf. Bei den Tipp-Kickern fand die Musik hingegen weniger Anklang. Zwei von ihnen verabschiedeten sich unmittelbar nach den Begegnungen auf dem grünen Filz, und die drei anderen flüchteten Hals über Kopf ins Gärtli, um sich die schrecklichen Musik- und Gesangsdarbietungen nicht anhören zu müssen.



Das "Duo Waldrand" malträtierte die Ohren der Tipp-Kicker nur kurz, weil diese in der Kegelbahn im Untergeschoss dem zwölfckigen Ball nachjagten.



Rössli-Gäste beim frenetischen Tanz



Stammgast und Alkoholiker "Türu" schwang ebenfalls das Tanzbein.

Klubmeisterschaft 2016 der Baden Hotspurs



Am 12. Mai wurde die **5. Runde** der Klubmeisterschaft 2016 der Baden Hotspurs ausgetragen. Es beteiligten sich vier Spieler.

5. Runde (gespielt am 12. Mai 2016)

Teilnehmer: Serge Brugger, Manuel Häfeli, Markus Kälin und Daniel Nater

Serge Brugger	- Manuel Häfeli	4:4 (1:2)	4:2 (2:1)	7:2 (3:1)
Markus Kälin	- Daniel Nater	3:2 (1:1)	6:1 (2:0)	2:4 (1:2)
Daniel Nater	- Serge Brugger	2:3 (1:1)	1:6 (0:3)	3:2 (2:0)
Manuel Häfeli	- Markus Kälin	4:1 (1:1)	2:6 (2:1)	4:5 (2:4)
Daniel Nater	- Manuel Häfeli	0:2 (0:1)	6:5 (4:2)	3:1 (1:1)
Markus Kälin	- Serge Brugger	0:7 (0:4)	3:3 (2:3)	2:5 (1:1)

1. SERGE BRUGGER	9	6	2	1	41:19	14	4 TP
2. Markus Kälin	9	4	1	4	28:32	9	2 TP
3. Daniel Nater	9	4	-	5	22:30	8	1 TP
4. Manuel Häfeli	9	2	1	6	26:36	5	0 TP

TP = Turnierpunkte

Es ist sehr lobenswert, dass die Baden Hotspurs stets auch die Halbzeitresultate mitteilen!

* * *

Zwischenklassement der Klubmeisterschaft 2016 der Baden Hotspurs nach 5 Runden:

	<u>1. Runde</u>	<u>2. Runde</u>	<u>3. Runde</u>	<u>4. Runde</u>	<u>5. Runde</u>	<u>Total</u>
1. Philipp Derungs	4	4	3	-	-	11 TP
2. Serge Brugger	-	0	1	3	4	8 TP
3. Daniel Nater	1	1	2	1	1	6 TP
4. Markus Kälin	2	2	-	0	2	6 TP
5. Manuel Häfeli	0	-	5	-	0	5 TP
6. Daniel Kaufmann	-	-	0	-	-	0 TP

TP = Turnierpunkte

* * * * *

Die Baden Hotspurs möchten alle ermuntern, sich für die 36. Schweizer Einzelmeisterschaft im Tipp-Kick vom 29. Oktober 2016 im Hotel Geroldswil in Geroldswil anzumelden, und zwar unter <http://baden-hotspurs.wix.com/sem-tippkick>.

* * * * *

Züri-Liga im Tipp-Kick 2016



Am Freitagabend, dem 27. Mai, wurde ab 20.00 Uhr im Hotel Geroldswil an der Huebwiesenstrasse 36 in 8954 Geroldswil (Kanton Zürich) die 2. Runde der Züri-Liga des Jahres 2016 ausgetragen. Es beteiligten sich zehn Spieler.

Teilnahmeberechtigt an der Züri-Liga sind alle in der Schweiz und im Ausland wohnhaften Tipp-Kick-Freunde. Im Laufe des Jahres werden 5 Runden gespielt. Es gibt folgende Turnierpunkte zu gewinnen: 1. Rang = 12 Turnierpunkte (TP), 2. Rang = 10 TP, 3. Rang = 9 TP usw. Ab Rang 11 gewinnt jeder einen Punkt. Jeder Teilnehmer, der alle 5 Runden bestreitet, hat ein Streichresultat.

2. Runde der Züri-Liga 2016

(ausgetragen am 27.5. 2016 in Geroldswil)

Teilnehmer:

Eric Endrizzi	TKC Birmensdorf Eagles
Ferdinand Reng	TKC Dreiländereck Magden
Jan Pedersen	TFC Dynamo Zürich
Roman Müller	TFC Dynamo Zürich
Daniel Nater	Baden Hotspurs
Lukas Meier	TFC Dynamo Zürich
Serge Brugger	Baden Hotspurs
John Appenzeller	TKC Birmensdorf Eagles
Leon Reng	TKC Dreiländereck Magden
Markus Kälin	Baden Hotspurs



Die Resultate der 2. Runde:

Daniel Nater (Hotspurs)	- Eric Endrizzi (Eagles)	5:3
John Appenzeller (Eagles)	- Ferdinand Reng (Dreiländereck)	5:2
Roman Müller (Dynamo)	- Markus Kälin (Hotspurs)	3:2
Serge Brugger (Hotspurs)	- Leon Reng (Dreiländereck)	6:0
Lukas Meier (Dynamo)	- Jan Pedersen (Dynamo)	5:2
Jan Pedersen (Dynamo)	- Daniel Nater (Hotspurs)	5:4
Lukas Meier (Dynamo)	- Leon Reng (Dreiländereck)	5:3
Serge Brugger (Hotspurs)	- Markus Kälin (Hotspurs)	1:0
Roman Müller (Dynamo)	- John Appenzeller (Eagles)	5:3
Eric Endrizzi (Eagles)	- Ferdinand Reng (Dreiländereck)	6:6
Daniel Nater (Hotspurs)	- Ferdinand Reng (Dreiländereck)	7:3
Roman Müller (Dynamo)	- Eric Endrizzi (Eagles)	5:3
Serge Brugger (Hotspurs)	- John Appenzeller (Eagles)	7:1
Lukas Meier (Dynamo)	- Markus Kälin (Hotspurs)	2:1
Jan Pedersen (Dynamo)	- Leon Reng (Dreiländereck)	6:1
Daniel Nater (Hotspurs)	- Leon Reng (Dreiländereck)	6:2
Jan Pedersen (Dynamo)	- Markus Kälin (Hotspurs)	1:0
Lukas Meier (Dynamo)	- John Appenzeller (Eagles)	3:1

Serge Brugger (Hotspurs)	- Eric Endrizzi (Eagles)	4:2
Roman Müller (Dynamo)	- Ferdinand Reng (Dreiländereck)	3:2
Daniel Nater (Hotspurs)	- Roman Müller (Dynamo)	6:4
Serge Brugger (Hotspurs)	- Ferdinand Reng (Dreiländereck)	8:1
Lukas Meier (Dynamo)	- Eric Endrizzi (Eagles)	6:2
Jan Pedersen (Dynamo)	- John Appenzeller (Eagles)	4:3
Leon Reng (Dreiländereck)	- Markus Kälin (Hotspurs)	4:1
Markus Kälin (Hotspurs)	- Daniel Nater (Hotspurs)	3:3
John Appenzeller (Eagles)	- Leon Reng (Dreiländereck)	5:2
Jan Pedersen (Dynamo)	- Eric Endrizzi (Eagles)	11:1
Lukas Meier (Dynamo)	- Ferdinand Reng (Dreiländereck)	7:4
Serge Brugger (Hotspurs)	- Roman Müller (Dynamo)	3:0
Serge Brugger (Hotspurs)	- Daniel Nater (Hotspurs)	5:5
Lukas Meier (Dynamo)	- Roman Müller (Dynamo)	5:1
Jan Pedersen (Dynamo)	- Ferdinand Reng (Dreiländereck)	6:4
Eric Endrizzi (Eagles)	- Leon Reng (Dreiländereck)	6:5
Markus Kälin (Hotspurs)	- John Appenzeller (Eagles)	4:3
Daniel Nater (Hotspurs)	- John Appenzeller (Eagles)	4:0
Markus Kälin (Hotspurs)	- Eric Endrizzi (Eagles)	5:1
Ferdinand Reng (Dreiländereck)	- Leon Reng (Dreiländereck)	7:4
Roman Müller (Dynamo)	- Jan Pedersen (Dynamo)	2:2
Lukas Meier (Dynamo)	- Serge Brugger (Hotspurs)	4:3
Daniel Nater (Hotspurs)	- Lukas Meier (Dynamo)	5:3
Serge Brugger (Hotspurs)	- Jan Pedersen (Dynamo)	5:5
Roman Müller (Dynamo)	- Leon Reng (Dreiländereck)	6:2
Markus Kälin (Hotspurs)	- Ferdinand Reng (Dreiländereck)	9:2
John Appenzeller (Eagles)	- Eric Endrizzi (Eagles)	6:5

Schlussklassement der 2. Runde der Züri-Liga 2016

1. LUKAS MEIER (Dynamo)	9	8	-	1	40:22	16	12 TP
2. Serge Brugger (Hotspurs)	9	6	2	1	42:18	14	10 TP
3. Daniel Nater (Hotspurs)	9	6	2	1	45:28	14	9 TP
4. Jan Pedersen (Dynamo)	9	6	2	1	42:25	14	8 TP
5. Roman Müller (Dynamo)	9	5	1	3	29:28	11	7 TP
6. Markus Kälin (Hotspurs)	9	3	1	5	25:20	7	6 TP
7. John Appenzeller (Eagles)	9	3	-	6	27:36	6	5 TP
8. Ferdinand Reng (Dreiländereck)	9	1	1	7	31:55	3	4 TP
9. Eric Endrizzi (Eagles)	9	1	1	7	29:53	3	3 TP
10. Leon Reng (Dreiländereck)	9	1	-	8	23:48	2	2 TP

Serge Brugger, Daniel Nater und Jan Pedersen bei gleicher Punktzahl aufgrund der Tordifferenzen klassiert, wobei Daniel Nater vor Jan Pedersen rangiert, weil er mehr Tore als dieser erzielt hat.

Ferdinand Reng vor Eric Endrizzi klassiert, weil er bei gleicher Punktzahl und identischer Tordifferenz mehr Tore geschossen hat.

TP = Turnierpunkte

Kommentar von Serge Brugger (Baden Hotspurs)

"Zur 2. Runde der diesjährigen Züri-Liga fanden sich zehn Spieler ein. Gespielt wurde wie letztes Mal in Geroldswil unter hervorragenden Bedingungen, und zwar auf fünf Platten gleichzeitig. Die teilweise sehr engen Spiele gingen jederzeit fair über die Bühne. Es wurde gekämpft, gefightet und geschrien. Es war die emotionalste Züri-Liga-Runde überhaupt seit Bestehen dieser Liga. Einer stach alle aus: Lukas Meier! Er spielte ein unglaublich starkes Tipp-Kick. Seine einzige Niederlage bezog er, als er schon als Tagessieger feststand. Dahinter waren drei Spieler punktgleich. Roman Müller mischte lange an der Spitze mit. In den hinteren Tabellenregionen wurde ebenfalls um jeden Punkt gekämpft. Etwas überraschend war vielleicht, dass Markus Kälin dort mitmischen musste. Er wirkte nach etlichen Deutschlandeinsätzen etwas «überspielt». Positiv für alle war, dass jeder Spieler mindestens einen Sieg feiern konnte.

Jetzt gibt es eine kleine Sommerpause bevor es dann am Donnerstagabend, dem 18. August, weitergeht."

* * *

Zwischenklassement der Züri-Liga im Tipp-Kick 2016 nach 2 von 5 Runden

(Die 4 besten Punkteresultate eines jeden Spielers zählen am Ende der Saison für die «Schlussabrechnung».)

	<u>1. Turnier</u>	<u>2. Turnier</u>	<u>Total TP</u>
1. Lukas Meier (TFC Dynamo Zürich)	12	12	24 TP
2. Serge Brugger (Baden Hotspurs)	9	10	19 TP
3. Markus Kälin (Baden Hotspurs)	10	6	16 TP
4. Daniel Nater (Baden Hotspurs)	7	9	16 TP
5. Jan Pedersen (TFC Dynamo Zürich)	8	8	16 TP
6. John Appenzeller (TKC Birmensdorf Eagles)	6	5	11 TP
7. Roman Müller (TFC Dynamo Zürich)	-	7	7 TP
8. Pablo Kissner (TFC Dynamo Zürich)	5	-	5 TP
9. Ferdinand Reng (TKC Dreiländereck Magden)	-	4	4 TP
10. Eric Endrizzi (TKC Birmensdorf Eagles)	-	3	3 TP
11. Leon Reng (TKC Dreiländereck Magden)	-	2	2 TP

Bei Punktgleichheit gilt: Der Spieler, welcher seine Punkte aus weniger Turnieren gewonnen hat, ist vorne. Herrscht diesbezüglich Gleichstand, entscheidet das beste Einzelergebnis an einem der Turniere.

TP = Turnierpunkte

* * * * *



Tipp-Kick-Pfingstwochenende in Erlensee bei Frankfurt am Main:

Markus Kälin (Baden Hotspurs) bestritt alle vier Turniere

Am Pfingstwochenende (14. und 15. Mai 2016) wurden in der Fallbachhalle an der Eugen-Kaiser-Strasse 22 in 63526 Erlensee (Bundesland Hessen) die folgenden vier Tipp-Kick-Einzelturniere ausgetragen, an denen als einziger Schweizer **Markus Kälin** von den Baden Hotspurs mitkickte: **9. Bembel-Cup, 2. Römer-Cup, 50. Süddeutsche Einzelmeisterschaft** und **4. Frankfurter Stadtmeisterschaft**.

9. Bembel-Cup und 2. Römer-Cup

Am **9. Bembel-Cup**, der am 14. Mai um 09.30 Uhr gestartet wurde, beteiligten sich **72 Tipp-Kickerinnen und Tipp-Kicker**. Den in der 1. und der 2. Runde ausgeschiedenen Personen wurde die Gelegenheit geboten, sich am **2. Römer-Cup** zu beteiligen. **28 Personen**, darunter auch Markus Kälin, nahmen teil.

Hier die Ergebnisse von Markus Kälin am 9. Bembel-Cup und am 1. Römer-Cup:

Markus Kälin (60. Schlussrang am 9. Bembel-Cup)



Markus Kälin

1. Runde, Gruppe 2:

gegen Achim Schmidt	Schlachtenbummler Bochum	6:2	Sieg
gegen Klaudio Lange	TKC 1971 Hirschlanden	3:4	Niederlage
gegen Jonathan Weber	PWR 1978 Wasseralfingen	2:6	Niederlage
gegen Michael Eggebrecht	Spieltrieb Yilipulli Giessen	4:6	Niederlage

Damit schied Markus Kälin mit 2:6 Punkten und 15:18 Toren als Gruppenfünfter aus und landete auf dem 60. Schlussrang des 9. Bembel-Cup.

Markus Kälin (10. Schlussrang am 2. Römer-Cup)

1. Runde, Gruppe 2:

gegen Marco Bittmann	1. Murgtärer TKC 2000	4:4	Unentschieden
gegen Alexander Schreiber	TFB Drispensstedt von 1977	6:1	Sieg
gegen Felix Weishaupt	PWR 1978 Wasseralfingen	5:0	Sieg
gegen Melanie Grämmel	TFB Drispensstedt von 1977	1:1	Unentschieden

Damit qualifizierte sich Markus Kälin mit 6:2 Punkten und 16:6 Toren als Gruppenzweiter für die 2. Runde des 2. Römer-Cup.

Die Spiele von Markus Kälin am 2. Römer-Cup (Fortsetzung)

2. Runde, Gruppe 4:

gegen Christoph Schmidt	Schlachtenbummler Bochum	4:1	Sieg
gegen Michaela Koegel	Tipp-Kick Rheinland United	5:0	Sieg
gegen Peter Dobler	TKC 91 Nürnberg	4:4	Unentschieden
gegen Klaus Höfer	Spieltrieb Ylipulli Giessen	1:1	Unentschieden

Damit qualifizierte sich Markus Kälin mit 6:2 Punkten und 14:6 Toren als Gruppensechster für die 3. Runde des 2. Römer-Cup.

3. Runde, Gruppe 3:

gegen Tim Lange	vereinslos	3:2	Sieg
gegen Rüdiger Albrecht	TKC Headbangers Balingen	4:2	Sieg
gegen Peter Tuma	OTC 90 Amberg	2:4	Niederlage
gegen Marco Bittmann	1. Murgtärer TKC 2000	2:10	Niederlage

Damit qualifizierte sich Markus Kälin mit 4:4 Punkten und 11:18 Toren als Gruppendritter für die 4. Runde des 2. Römer-Cup.

4. Runde, Gruppe 1:

gegen Georg Lortz	Tipp-Kick Rheinland United	2:5	Niederlage
gegen Felix Lennemann	Dynamo Düsseldorf	5:3	Sieg
gegen Marcel Kreuzweiss	TKV Jerze	2:5	Niederlage
gegen Peter Dobler	TKC 91 Nürnberg	6:3	Sieg
gegen Marco Bittmann	1. Murgtärer TKC 2000	1:2	Niederlage

Damit wurde Markus Kälin mit 4:6 Punkten und 16:18 Toren Gruppenfünfter und qualifizierte sich für das Platzierungsspiel um den 9. und 10. Schlussrang des 2. Römer-Cup.

Platzierungsspiel um den 9. und 10. Schlussrang:

gegen Wolfgang Renninger	TKC Gallus Frankfurt	3:6	Niederlage
--------------------------	----------------------	-----	------------

Damit klassierte sich Markus Kälin auf dem 10. Schlussrang des 2. Römer-Cup.

FINALSPIEL UM DEN 9. BEMBEL-CUP IN ERLENSEE 2016

FABIO DE NICOLO (TKV Grönwohld) - BENJAMIN BUZA (TKC Gallus Frankfurt) 4:3 nach Verlängerung



Fabio de Nicolo



Benjamin Buza

FINALSPIEL UM DEN 2. RÖMER-CUP IN ERLENSEE 2016

FLORIAN STÄHLE - MARCEL KREUZWEISS 5:1
(TKC 1971 Hirschlanden) (TKV Jerze)



Florian Stähle



Marcel Kreuzweiss

50. Süddeutsche Einzelmeisterschaft und 4. Frankfurter Stadtmeisterschaft

An der **50. Süddeutschen Einzelmeisterschaft**, die am 15. Mai um 09.00 Uhr gestartet wurde, beteiligten sich **83 Tipp-Kickerinnen und Tipp-Kicker**. Den in der 1. Runde ausgeschiedenen Personen wurde die Gelegenheit geboten, sich an der **4. Frankfurter Stadtmeisterschaft** zu beteiligen. **31 Personen**, darunter auch Markus Kälin, nahmen teil.

Hier die Ergebnisse von Markus Kälin am der 50. Süddeutschen Einzelmeisterschaft und an der 4. Frankfurter Stadtmeisterschaft:

Markus Kälin (70. Schlussrang an der 50. Süddeutschen Einzelmeisterschaft)



Markus Kälin

1. Runde, Gruppe 1:

gegen André Bialk	TFB Drispensstedt von 1977	3:6	Niederlage
gegen Hans Kraus	TKC 91 Nürnberg	3:3	Unentschieden
gegen Felix Lennemann	Dynamo Düsseldorf	2:4	Niederlage
gegen Michael Kleofasz	TKC 1971 Hirschlanden	4:5	Niederlage
gegen Benjamin Buza	TKC Gallus Frankfurt	1:1	Unentschieden

Damit schied Markus Kälin mit 2:8 Punkten und 13:19 Toren als Gruppenfünfter aus und landete auf dem 70. Schlussrang der 50. Süddeutschen Einzelmeisterschaft.



Markus Kälin (14. Schlussrang an der 4. Frankfurter Stadtmeisterschaft)

Schweizer System (10 Durchgänge)

gegen Aaron Müller	TKC Preussen Waltrop 1980	6:1	Sieg
gegen Marcel Horchert	Celtic Berlin	1:4	Niederlage
gegen Jens Krokowski	TKC 1986 Gevelsberg	8:2	Sieg
gegen Thomas Hester	TKC Gallus Frankfurt	3:11	Niederlage
gegen Rüdiger Albrecht	TKC Headbangers Balingen	5:1	Sieg
gegen Max Bartels	TFB Drispensstedt von 1977	1:1	Unentschieden
gegen Jochen Härterich	TKC 1971 Hirschlanden	7:2	Sieg
gegen Stefan Biehl	Tipp-Kick Rheinland United	2:4	Niederlage
gegen Jochen Hahnel	TKC Preussen Waltrop 1980	1:1	Unentschieden
gegen Hans Kraus	TKC 91 Nürnberg	3:7	Niederlage

Damit schied Markus Kälin mit 10:10 Punkten und 37:34 Toren aus und klassierte sich auf dem 14. Schlussrang der 4. Frankfurter Stadtmeisterschaft.

FINALSPIEL UM DIE 50. SÜDDEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFT 2016

FABIO DE NICOLO - MAX GOTTSCHALK 5:2
(TKV Grönwohld) (Celtic Berlin)



Fabio de Nicolo



Max Gottschalk

FINALSPIEL UM DIE 4. FRANKFURTER STADTMEISTERSCHAFT 2016

JOCHEN HAHNEL - MARCEL HORCHERT 4:2
(TKC Preussen Waltrop 1980) (Celtic Berlin)



Jochen Hahnel



Marcel Horchert

Deutsche Regionalliga Süd, Saison 2015/2016

Seit dem Erscheinen des letzten Informationsbulletins wurde eine weitere Partie der Regionalliga Süd ausgetragen.

8. Mai 2016:

TKC Gallus Frankfurt II – TKC 1971 Hirschlanden IV 11:21 (60:64)

Zwischenklassement der Regionalliga Süd, Stand 9. Mai 2016:

1. 1. TKC Kaiserslautern 1986 II	7	7	-	-	14:0	154:70	480:339
2. Baden Hotspurs	7	4	1	2	9:5	123:101	402:368
3. TKC 1971 Hirschlanden III	5	4	-	1	8:2	101:59	278:219
4. Spieltrieb Ylipulli Giessen	5	3	1	1	7:3	96:64	360:303
5. TKC 1971 Hirschlanden IV	7	3	-	4	6:8	119:105	422:412
6. TKC Gallus Frankfurt II	7	2	-	5	4:10	110:114	390:382
7. TKC Headbangers Ballingen	7	1	-	6	2:12	58:166	242:503
8. TKC 91 Nürnberg	5	-	-	5	0:10	39:121	229:377

Die restlichen drei Partien sind für den 12. Juni 2016 vorgesehen.

* * * * *

Mitteilung an alle Berner und Freiburger Tipp-Kicker

Am Freitagabend, dem 29. Juli, wird im Restaurant Rössli in Uetendorf die 6. Runde der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2016 ausgetragen. Die Auslosung erfolgt pünktlich um 20.00 Uhr.

Die Tipp-Kicker des TKC Mutz Bern, des TKT Torpedo Thun-Wimmis und des TKC Red Lions Ueberstorf sowie alle weiteren Tipp-Kick-Freunde, die in den Kantonen Bern oder Freiburg wohnen, sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Erscheint bitte pünktlich! Sollte sich jemand verspäten, muss er unbedingt **vor 20.00 Uhr** das **Restaurant Rössli, Telefon (033) 345 12 12**, anrufen und darum bitten, dass der Tipp-Kicker Hans-Peter Pfäffli an den Apparat kommt. Wer ohne diesen Telefonanruf zu spät erscheint, muss bedauerlicher Weise zuschauen oder wird lediglich als Schiedsrichter eingesetzt!

Gottfried Balzli

* * * * *

Tipp-Kick – kreativ, spannend, zeitlos!

Schweizer Mannschaftsmeisterschaft 2016

Die diesjährige Schweizer Mannschaftsmeisterschaft im Tipp-Kick (SMM) findet wie folgt statt:

Datum: Sonntag, 28. August 2016

Beginn: 10.00 Uhr

Spielort: Restaurant Rössli, Dorfstrasse 15, 3661 Uetendorf

* * * * *



* * * * *

Mit freundlichen Grüßen
Tipp-Kick-Club Mutz Bern
Gottfried Balzli, Präsident
goba@hispeed.ch
www.tkcmutzbern.jimdo.com